

Beschwingt ins neue Jahr

Gemeinde Mieming feiert im Walzertakt

Am vorvergangenen Sonntag war auch Hochsaison für all jene, die in den Gemeindesaal Mieming nicht zum Feiern, sondern zum Arbeiten gekommen waren. Vom Neujahresempfang mit Festrede des Bürgermeisters und Grußworten des Landeshauptmannes, beide Ansprachen beherzt formuliert, (Anm. d. Verf.) bis hin zum großzügigen Getränkeauschank und einem Buffet mit regionalen Köstlichkeiten musste von Platzanweisung über Tontechnik bis Knödel-Warmhalteplatten alles wie am Schnürchen ablaufen und das tat es auch. Am Abend beim Neujahrskonzert ging es für den „Staff“ dann noch weiter. Diesmal also schon im Vorspann ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände, sagt auch die RUNDSCHAU.

Von Peter Bundschuh

Der Festtag im Mieminger Gemeindehaus gestaltete sich von früh bis spät stimmig. „Am Tag der offenen Tür“ zeigten sich die barrierefreien, neu gestalteten Amtrräume nach ergonomischen Maßstäben gut adaptiert und im Erscheinungsbild servicefreundlich gegenüber den Kunden. Auch

wurde das Gebäude renoviert, ohne die Außenansicht unnötig „aufzumätscherln“. Nach dem Mittagsbuffet würde ein kleines „Schlafele“ nix schaden, denn am Abend wollte niemand zum Konzert des Ensembles Walzerklang zu spät kommen.

JUNG, DYNAMISCH, TALENTIERT UND SUPER DRAUF. Das „Griss“ der Veranstalter um das Ensemble ist bemerkenswert, verwundert aber nicht, denn geboten wird ein humorvolles, leidenschaftliches Programm, das gerade zum Auftakt eines neuen Jahres wie geschaffen erscheint.

DIE „CHEFIN“ UND IHR EXTENSIVES REPERTOIRE. Annette Fritz als künstlerische Leiterin und Stehgeigerin führt das Ensemble Walzerklang und verleiht dem musikalischen Korpus in seiner Gesamtheit eine unverwechselbare Note, die in den Konzerten spürbar wird. Das breit aufgestellte Programm der Neujahrskonzerte, die bezaubernden Weisen und „Gassenhauer“ vergangener Tage wie die Stücke der Strauss-Familie, Musik von Carl Michael Zierer und Franz Lehár finden ihr Publikum treffsicher. Darüber hinaus, und das ist eine Besonderheit, gelangen auch Werke und solistische Darbietungen einzelner Ensemblemitglieder zur Aufführung. Nun darf man sich bei Neujahrskonzerten Wiener-Walzer-Sound erwarten. Die Leidenschaft der jungen Tiroler Geigerin geht aber weit darüber hinaus, besonders begeistert sie sich für zeitgenössische Musik und Kammermusik mit innovativem Konzept.

Gerichte mit Geschichte – Georgien

(mg) Mit der Initiative „Gerichte mit Geschichte“ will das Büro für Diversität und Integration Kochabende anbieten, bei denen die Zubereitung landestypischer Gerichte aus nah und fern gezeigt wird. „Wir nützen das Potential von Zugewanderten und können von ihnen lernen“, meint Kirsten Mayr, die



Das Ensemble Walzerklang als Höhepunkt und Abschluss eines ganz besonderen Tages für die Gemeinde Mieming, ihre Bewohnerinnen und Bewohner.



Die hervorragende Telfer Sopranistin Jana Stadlmayr stand bereits im zarten Alter von acht Jahren auf der Bühne des Tiroler Landestheaters.

SONDERAPPLAUS FÜR JANA STADLMAYR. Die Telfer Sopranistin Jana Stadlmayr studiert derzeit am Mozarteum in Salzburg bei Professor Zorayana Kushpler. Im Alter von acht Jahren war Jana auf der Bühne des Tiroler Landestheaters zu sehen und die „Bretter, die die Welt bedeuten“ ließen sie offenbar nicht mehr los, weitere Theaterauftritte folgten. 2019 gewann die Oberländerin den Publikumspreis des Josef Kuderna Stipendiums. Bereits während ihrer Schulzeit erhielt Jana Stadlmayr Sprechunterricht und wurde in Gesang und Schauspiel ausgebildet. Die Sopranistin erhielt im Rahmen ihres Gesangsstudiums Gastengagements am



Die Künstlerische Leiterin Annette Fritz begeisterte das Publikum schon bei ihren Begrüßungsworten.

Tiroler Landestheater, am Musiktheater Vorarlberg und am Stadttheater Bad Hall.

„WALZERKLING“ – DIE VISION. „Walzerklang“ – gegründet 2020: „Der Unterhaltungswert spielt bei unseren Konzerten und Programmen eine große Rolle, doch steht für uns immer die Musik im Mittelpunkt. Daher setzen wir auf eine ausgewogene Mischung aus mitreißenden Darbietungen, humorvoller Moderation und anspruchsvollen musikalischen Interpretationen. Unsere Vision ist es, die Liebe zur Musik auf beeindruckende, humorvolle und bezaubernde Art und Weise zu vermitteln.“ Das Ensemble stellt sich vor. Künstlerische Leitung: Annette Fritz. Violine: Tobias Moser, I-Chieh Huang, Johanna Hechwarter, Saw Win May. Viola: Andreas Trenkwalder. Cello: Manuel Schager. Kontrabass: Joachim Pedarnig. Flöte: Laetitia Praxmarer. Oboe: Simon Wachter. Klarinette: Michael Stark. Fagott: Maximilian Erb. Horn: Martin Schöch. Harfe: Martha Fritz. Schlagwerk: Benjamin Kowollik.